

2013 0804

## **(94)RAHMENDREIECK WEILBURG - HIRSCHHAUSEN**

### **(94).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Rahmendreieck

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 11. 89

Letzte Inspektion: 2013 08

Länge: km 18.1; 6.91: km 18.02; 7. 92: km 17.51; 9. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 8.95: km 17.29 (1993 umgelegt am Kreuzersberg); 10. 96: km 17.43; 4. 99: ohne Tacho (am Kreuzersberg zurückverlegt); 3. 01: km 17.57; 6. 03: km 17.64; 6. 2005: km 17.63; Januar 2006: km 17.42 (umgelegt in Weilburg); 2007-08: km 17.53; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08: km 17.35; 2013 07: km 17.45.

### **LANDKARTEN:**

#### **0. Elektronische Landkarten**

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord oder Topo Deutschland 2010 - gdb (Vektorkarte);
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

#### **A. Maßstab 1 : 50 000**

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 17.4 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Lahn-Dill mit Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Gemeinschaftlich herausgegeben vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland und dem Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2009, von km 0 bis km 17.4 (Ende)

#### **B. Maßstab 1 : 25 000**

B.1 Wanderkarte Braunfels 1 : 25 000, Herausgeber Magistrat der Stadt Braunfels, 7. 2004, von km 9 (westlich von Essershausen) bis km 17.5 Ende)

B.2 Wanderkarte Weilburg an der Lahn, Kur- und Verkehrsverein an der Lahn e. V. (Dr. Lutz Münzer, Marburg), 2006-06, von km 0 bis km 17.5 (Ende)

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

## WEGEBESCHREIBUNG:

### (94).01 BAHNHOF WEILBURG - (93)AUFRECHTER WINKEL

Der Wanderweg (94)RAHMENDREIECK beginnt am **Bahnhof Weilburg** bei km 0.00 am Fußgänger-Überweg. Wir gehen mit der Bahnhofstraße **links** mit den Wanderwegen (09Z)-LIEGENDES V ZURÜCK, (92Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK und (93)AUFRECHTER WINKEL links an der Ecke des Bahnhofsgebäudes bei km 0.02 war 2001 ein neues Schild (2007 habe ich es nicht mehr gesehen):

Bahnhof spät-klassizistisches Stationsgebäude der Nassauischen Lahntalbahn.  
errichtet 1862 durch D. H. Velde  
1890 bis 1970 Endstation der Weiltalbahn.  
Lahnstrecke ab 1870/71 Teil der sogenannten Preußischen Kanonenbahn.

Rotaryklub Weilburg

Bürgerinitiative Altweilburg.

Wir gehen vorbei bei km 0.03 an Telefonzellen links und einem Stadtplan links dahinter, demzufolge unsere Straße etwas weiter außerhalb dann Löhnberger Straße heißt. Bei km 0.05 verlässt uns der Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL halblinks.

### (94).02 (93)AUFRECHTER WINKEL - (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 0.05 mit leichtem Rechtsbogen weiter, rechts vorbei am Busparkplatz; bei km 0.11 führt eine Straße links abwärts zu einem Parkplatz geht und zum Hallenbad und zum Bootsverleih; wir gehen geradeaus weiter, und bei km 0.13 beginnt die Mauer der 2005 neuen Straße links; es geht jetzt geradeaus sanft aufwärts auf das Schloss Weilburg zu; bei km 0.23 dann geradeaus über die Fußgängerampel; und zwar bis km 0.24

Und hier bei km 0.24 **links** aufwärts über die Oberlahnbrücke mit deren Rechtsbogen; und über die Brücke hinweg bis km 0.38 und weiter aufwärts; eine Treppe rechts parallel aufwärts geht fort bei km 0.42 und wir weiter mit Linksbogen links unterhalb der hohen Mauer; bei km 0.44 unter einer Fußgängerbrücke hindurch, die in großer Höhe quert; bei km 0.50 quert die Straße rechts abwärts in die Stadtmitte; auf ihr geht es auch zum Landtor, wohin sich ein Abstecher lohnt und um das es 2001 eine Debatte gegeben hat. Den entsprechenden Artikel auf der NNP vom 6. Juli 2001 habe ich aber wieder gestrichen, nachdem mir die FAZ ernüchternde Auskunft über das Zitieren aus ihr gegeben hat.

Wir gehen bei km 0.50 mit unserer Frankfurter Straße (welche auch die B456 ist) **geradeaus** weiter aufwärts; und bei km 0.57 kommt der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG von vorn nach rechts - der Wanderweg (09)LIEGENDES V von rechts. Die Wanderwege (92)-SCHWARZES DREIECK und (94)RAHMENDREIECK führen geradeaus weiter aufwärts. 5 m oberhalb ist die Bushaltestelle Weilburg Landtor nach Oberbrechen, nach Kubach/-Hirschhausen und nach Grävenwiesbach. Rechts an der Mauer ist eine Tafel

Calvarienberg und Heiliggrabkapelle Anfang des 16. Jahrhundert,  
Alter Friedhof seit 1581,

und dort hängt auch das Großschild des Taunusklubs.

(94).03 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V - (02)LAHNHÖHENWEG/-  
(92)SCHWARZES DREIECK

Wir gehen bei km 0.57 **geradeaus** weiter, vorbei am Schild des Taunusklubs bei km 0.59 rechts an der Mauer und ein Schild

Calvarienberg Heiliggrabkapelle Anfang des 16. Jahrhunderts.

Danach geht ein Fußgängerüberweg nach links bei km 0.65, und die moderne Kirche der Kath. Heilig Kreuz Pfarrei ist rechts. Die Wanderwege (02)LAHNHÖHENWEG und (92)SCHWARZES DREIECK überqueren hier die Frankfurter Straße.

(94).04 (02)LAHNHÖHENWEG/(92)SCHWARZES DREIECK - (02)LAHNHÖHEN-  
WEG/(09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 0.65 geradeaus weiter aufwärts; der Schmittbachweg geht auf der anderen Seite der Straße nach Haus Nr. 13 mit dem Hessischen Straßenbauamt links bei km 0.72 links ab. Hier kommen die Wanderwege (02)LAHNHÖHENWEG und (92)SCHWARZES DREIECK von links.

Zurück haben wir schönen Blick auf das Landtor und einen großen Turm des Schlosses Weilburg, dahinter auf den Sendemast auf dem Hermannskopf.

Wir gehen bei km 0.72 **geradeaus** am Schmittbachweg vorbei, dann an der Bismarckstraße rechts bei km 0.76, bei km 0.89, wo rechts die Riehlstraße abgeht, Hotel Ristorante Pizzeria Casale links bei km 0.96 (2010: Aktivhotel Lindenhof?). Das Hessische Institut für Lehrerfortbildung liegt rechts bei km 1.02, die Freystädter Straße geht nach links bei km 1.13, bei km 1.16 quert ein Fußgänger-Überweg, die Beethovenstraße geht bei km 1.22 rechts ab.

Hier verlassen wir die **B456** und biegen **rechts** abwärts ab, abwärts bis km 1.43 auf die Querstraße, die rechts Im Geyer, links Eichendorffstraße heißt.

Wir gehen **halblinks** mit dem Feuerbachweg abwärts, die Mauer links endet bei km 1.53, links sind noch letzte Häuser von **Weilburg** oberhalb, wir gehen abwärts in das Seitental

und bei km 1.76 **rechts** um den Zaun durch das Tälchen,

und anschließend bei km 1.81 erneut **rechts** um den Zaun herum, jetzt auf Asphalt abwärts bis km 2.28, wo der Bach rechts unterhalb der Straße verschwindet,

wir dann **halblinks** aufwärts gehen, auf Forstwirtschaftsweg mit dem Höhlenweg gemeinsam, der von halbrechts vorn unten gekommen ist. Eine dicke Eiche steht links bei km 2.37 und eine dicke Buche links bei km 2.38. Wir gehen weiter aufwärts mit den Bögen des Weges mit immer wieder schönem Blick rechts hinab zur Lahn, zur Bahn und zur Straße. Die **Höhe** erreichen wir bei km 2.71 und kurz danach eine **Sitzgruppe**, die früher vorhandene Hütte rechts bei km 2.73 gibt es nicht mehr. Dieser Platz bietet sehr schönen Blick rechts in die Lahnaue, auf die Bahn und auf einen Ort, Odersbach, vor der nächsten Schleife nach

Süden. Wir gehen weiter mit Linksbogen und einem Schild Richtung Freienfels mit unserem Wanderweg (94)RAHMENDREIECK, abwärts, dann mit Linksbogen aufwärts,

und bei km 2.82 mündet von rechts hinten in das Ende unseres Linksbogens ein Weg ein, mit dem wir **links** aufwärts gehen, es ist eigentlich ein Querweg. Ab km 3.09 beginnt dann ein Rechtsbogen, aus dem bei km 3.10 ein Weg links abzweigt

und an dessen Ende wir bei km 3.12 **halbrechts** abbiegen, 2001 mit Forstwirtschaftsweg, danach geht bei km 3.13 ein Weg nach halbrechts vorn weg, wir bleiben geradeaus, abwärts bis km 3.18, dann aufwärts bis km 3.30 und wieder abwärts.

Bei km 3.54 gehen wir **halbrechts**, wo geradeaus leicht aufwärts ein Grasweg ginge. Wir gehen halbrechts abwärts bis zum Querweg bei km 3.63, links ist eine Bank,

und hier **halbrechts** abwärts auf einen Pfad bis km 3.72 auf einem Rücken.

Hier biegen wir u-förmig **links** zurück abwärts in ein Seitentälchen ab,

bei km 3.77 dann wieder **halbrechts** abwärts von unserem Pfad direkt in das Tälchen hinunter,

über den ersten **Bach** bei km 3.80 mit U-Bogen **rechts** zurück und auch noch bei km 3.80 über den nächsten **Bach**, dann steil aufwärts und bei km 3.83 um ein Tälchen mit U-Bogen links-rechts herum, dann abwärts links vom Seitental, bei km 3.92 durch die **tiefste Stelle**, danach mit Linksbogen aufwärts, und bei km 4.01 sind wir wieder oberhalb des Weiltals, gehen zur **Höhe** und einem Forstwirtschaftsweg von links bei km 4.17 und einer **dicken Eiche** rechts, weiter mit breitem Weg mit Linksbogen um die Nase abwärts in das nächste Seitental, das **Ohmbachtal**. Bei km 4.46 quert ein Weg von rechts hinten unten nach links vorn oben,

bei km 4.51 überschreiten wir den **Bach** mit Bogen nach **rechts** zurück auf der anderen Seite des Quertälchens und gehen wieder aufwärts, vorbei an einem Weg nach halbrechts vorn unten bei km 4.56, wir gehen weiter halblinks aufwärts. Bei km 4.71 mündet ein Weg von links hinten oben ein,

wir gehen **halbrechts** annähernd eben weiter und bei km 4.87 mit Linksbogen aus dem Ohmbachtal in das Weital, abwärts, über ein Quertälchen bei km 5.11, dann aufwärts, und bei km 5.14 geht ein Pfad mit der alten Trasse rechts weg abwärts. Wir gehen geradeaus weiter, auch wieder abwärts und ab km 5.26 wieder leicht aufwärts, auf einem Damm über eine Querrinne bei km 5.35 und danach ab km 5.36 wieder abwärts.

Bei km 5.45 gehen wir durch einen Rechtsbogen mit Weg von links hinten, aufwärts bis km 5.50, dann wieder abwärts und bei km 5.60 über einen Quergraben.

Bei km 5.64 biegen wir vor dem **Kubachtal** vor einer Dreiecksinsel **halbrechts** ab

und bei km 5.66 erneut mit dem nächsten **Halbrechtsknick** auf den Querweg, dann mit Links-Rechtsbogen des Weges abwärts, am Ende des Rechtsbogens kommt bei km 5.79 von rechts vorn aus einem Steinbruch ein Weg, wir gehen dann mit Linksbogen abwärts bis km 5.82,

dann links in die **Weitalstraße L3025** bis km 5.83

und dort **rechts** zurück abwärts von ihr weg, unterhalb des Hanges der Straße. Bei km 5.98 kommt die **Weil** von links hinten jetzt parallel zu uns, bei km 6.08 ist eine Staustufe links,

bei km 6.10 gehen wir **links** auf den **Betonsteg** über die **Weil** zu, ab km 6.12 auf ihm über die **Weil**; 2003 war auf der westlichen Seite eine Betonmauer parallel zum Strom errichtet, und weiter westlich von ihr eine Lachstreppe.

Nach dem Wehr gehen wir mit Rechtsbogen kräftig aufwärts, rechts fließt ein Bächlein entgegen, aufwärts bis vor die Trasse der früheren **Bahn** bei km 6.16, deren lange Jahre zugewachsene Trasse 1999 freigeschlagen war, für den Weitalweg, der dann 2001 schön geschüttet war, und der dann 2003 wunderbar ausgebaut worden und als Teil des Weitalwegs fertig war.

Auf dem Weitalweg biegen wir nach **rechts ab**, dabei überqueren wir das **Bächlein**,

und bei km 6.18 gehen wir **links ab**, (2001 nicht mehr an einem Gitter vorbei; 2003 fort vom Weitalweg) aufwärts in das Seitental,

und zwar ab km 6.19 **rechts** sehr stark aufwärts die Böschung hinauf, rechts von einer sehr **dicken Buche** bei km 6.20, bei km 6.21 an einer weiteren dicken Buche, wenn auch dünner als die untere, vorbei, und bei km 6.22 kommen wir auf einen querenden Forstwirtschaftsweg

und gehen mit ihm **halblinks** aufwärts, 20 m links unten ist das Tälchen, in welchem früher der Weg verlief und in welches wir bis 1998 bei km 6.26 wieder halblinks abwärts auf einen 1998 wohl nicht mehr begehbaren Pfad abzweigen mussten, wir gehen aber 2001 und danach geradeaus weiter aufwärts bis km 6.42, wo ein Damm das Tälchen nach links quert, von vorn kommt der Wanderweg (02)LAHNSHÖHENWEG, von links der Wanderweg (09)LIEGENDES V.

Wir biegen hier **halblinks** auf den Damm ab, auf dessen Mitte wir bei km 6.43 in unserem U-Bogen nach **links** auf den Wanderweg (02)LAHNSHÖHENWEG treffen, der jetzt von rechts hinten oben kommt, und auf den Wanderweg (09)LIEGENDES V, der von halblinks unten nach rechts zurück quert.

(94).05 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V - (02)LAHNHÖHENWEG/(09)-  
LIEGENDES V

Wir gehen bei km 6.43 weiter durch unseren u-förmigen **Linksbogen**, rechts geht aus ihm bei km 6.44 ein Weg fort, wir gehen leicht abwärts auf der anderen Seite des Tälchens, bei km 6.60 kommt der Pfad mit der früheren Trasse von links unten, bei km 6.62 geht es dann mit kräftigem Rechtsbogen um die Felsen des **Kreuzersbergs** rechts herum, wieder oberhalb des Weiltals, links unterhalb sehen wir das Wehr und etwas links davon den Betonsteg, über den wir gekommen sind. Wir steigen leicht mit den Bögen des Weges, aus dem bei km 6.82 ein verfallener Weg nach rechts vorn oben abzweigt, kurz danach bei km 6.83 sind wir auch über die **Höhe** weg und gehen leicht abwärts, vorbei an einem Elektro-Schaltkasten rechts bei km 6.91, und links an der Gegenseite des Weiltals kommt ein Bach zur Weil herbei. Wir gehen bei km 6.97 mit Linksbogen durch ein Quertal weiter mit einer BP-Leitung,

bei km 7.21 über ein **Querbächlein** und danach vor dem Hang mit kräftigem Linksbogen um das **Seitentälchen** herum und bei km 7.25 mit rechtwinkligem Rechtsbogen wieder aus ihm heraus, abwärts bis durch das nächste Quertälchen bei km 7.35, dann aufwärts und ab km 7.50 durch dunklen Nadelwald bis km 7.55

mit herrlichem Blick auf Freienfels und die Ruine Freienfels halblinks davon.

Wir biegen **halblinks** abwärts auf den Grasweg ab und gehen rechts vom Wald abwärts nach Freienfels, vorbei an einer großen Kiefer links bei km 7.76,

dann an einer Einmündung von links hinten bei km 7.84 von der Ladestraße der Bahn her mit Rechtsbogen, hier treffen wir wieder auf den Weitalweg. Links beginnt der Zaun des alten **Bahnhofs** von **Freienfels**, ein Schotterweg kommt von rechts hinten oben bei km 7.87, ein Asphaltweg von rechts bei km 7.89. Den **Weinbach** überqueren wir bei km 7.90, gehen auf die Ruine Freienfels zu, vorbei an einer Abzweigung nach halbrechts oben bei km 7.98 vor einer Dreiecksinsel mit Kastanien darauf. An der ersten Kastanie zeigt ein Schild

zurück L, LV und RAHMENDREIECK nach Weilburg.

Wir gehen **geradeaus** weiter mit unserem Weg Mühlwiese, überqueren die Straße vom Weital nach **Freienfels** und Weinbach ab km 8.01, links ist das Ortsschild von **Freienfels**, Richtung Weilburg 5 km.

Wir gehen **geradeaus** über die Straße, rechts steht das 2010 erneuerte Großschild des Taunusklubs; rechts sind senkrechte Felsen. Aus unserem langen Linksbogen rechts parallel zur Bahn geht dann bei km 8.34 ein Pfad rechts aufwärts ab, auf dem der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG aufsteigt, und mit dem der Wanderweg (09)LIEGENDES V herab kommt.

(94).06 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir gehen bei km 8.34 **geradeaus** weiter parallel zur ehemaligen Bahn bis vor eine große Eiche, links von welcher der Weitalweg von vorn kommt,

und biegen vor ihr bei km 8.44 **rechts** aufwärts in das Seitental um den Bergrücken herum ab, bei km 8.64 sind rechts oberhalb die Burgruine Freienfels und Häuser von Freienfels, bei km 8.75 zweigt ein Weg nach links zurück aufwärts über den Bach ab. Bei km 8.88 kommen wir auf eine große Kreuzung mit **Teich** dahinter, von rechts hinten nach links vorn quert ein Weg und einer geht u-förmig links zurück auf die Gegenseite des Tales aufwärts.

Wir biegen mit ihm u-förmig **links** zurück aufwärts ab. Aus unserem langen Rechtsbogen biegt dann bei km 9.26 halblinks waagrecht ein Weg ab,

über den wir Häuser von Edelsberg auf dem Gegenhang des Weiltals sehen,

wir gehen weiter mit Rechtsbogen aufwärts bis zum Querweg von rechts hinten nach links vorn bei km 9.32, wo für unseren Weg ein Linksbogen beginnen würde, und wo 100 m geradeaus ein Grasweg kräftig aufwärts geht.

Hier biegen wir **halblinks** abwärts auf einen 1991 neu geschütteten Forstwirtschaftsweg ab. Bei km 9.81 mündet ein Weg von links hinten unten ein, links gegenüber geht eine Straße aus dem Weiltal aufwärts weg. Bei km 9.91 folgt ein kleiner Linksbogen, aus dem geradeaus aufwärts ein Weg in den Wald führt, wir gehen weiter links abwärts.

Links gegenüber auf der Höhe nach der abzweigenden Straße sind Häuser von Edelsberg.

Nach einem Quertälchen bei km 10.02 steigen wir unmerklich ab, etwa bis km 10.27, dann gehen wir wieder sanft aufwärts, bei km 10.31 steht eine dicke Kirsche rechts, bei km 10.33 eine dicke Kirsche links. Rechts ist jetzt Wiese. Bei km 10.41 sind wir auf gleicher Höhe mit der Bahn, deren Trasse 2001 zum Weilweg geworden ist, bei km 10.42 mündet von rechts hinten oben ein Weg ein, wir steigen bis km 10.57, wo von rechts hinten oben ein Feldweg einmündet und gehen dann abwärts, links vorbei an einem Hochspannungsmast bei km 10.65. Ein Betonrundmast steht rechts bei km 10.73. Links liegt **Essershausen**, sein erstes Haus links erreichen wir bei km 10.82 (hier kommt der Weiltalweg von vorn nach links hinten), um das wir mit langem Linksbogen abwärts gehen bis auf die **Autostraße** bei km 10.88,

hier **links** unter der früheren Eisenbahnbrücke durch mit der Autostraße, dann mit deren Bögen abwärts.

Vor der Betonstein-Scheune bei km 10.98 gehen wir **rechts** ab weiter abwärts, vorbei an der Einmündung der Kirchstraße von rechts bei km 11.02. Wir gehen abwärts bis km 11.06, dann mit Linksbogen ab km 11.11 aufwärts, in den die Hofstraße von rechts einmündet, über die **Höhe** der **Brücke** über die **Weil** weg bei km 11.14, dann mit Rechtsbogen abwärts, in den bei km 11.16 von links hinten Im Wiesengrund einmündet, abwärts bis zur Hauptstraße **L3025**, der Freienfelser Straße, mit unserer Brückenstraße, bei km 11.22. Links ist das Gasthaus Zum Schwanen. Die Freienfelser Straße überqueren wir bei km 11.22 **geradeaus** in die Edelsberger Straße, gehen leicht aufwärts mit deren Linksbogen, aus dem bei km 11.29 der Bermbacher Weg rechts weg geht, links ist dann eine Wasser-Saugstelle im kleinen Bächlein, das von rechts oben kommt. Wir gehen weiter mit Linksbogen aufwärts bis

zur nächsten Kreuzung bei km 11.36, halblinks vorn geht Am Wingertsberg weg, geradeaus weiter der Asphalt.

Wir biegen hier rechtwinklig **rechts** aufwärts ab, verlassen den Asphalt und gehen auf 1991 neu geschüttetem Forstwirtschaftsweg aufwärts an der linken Seite eines Tälchens. Bei km 11.41 sehen wir vorn halbrechts eine Scheune über einen Zaun, bei km 11.43 geht ein Weg halbrechts abwärts zu ihr, und links ist das letzte Grundstück von **Essershausen**, auf beiden Seiten beginnt Wald, wir gehen aufwärts. Bei km 11.50 ist die Scheune rechts, ein Teich rechts dahinter, bei km 11.55 folgt eine Abzweigung nach halblinks oben von einer **Zwischenhöhe**,

wir gehen **geradeaus** leicht abwärts mit Rechtsbogen, rechts unten ist das Gerippe eines Fachwerkhauses, abwärts bis km 11.68, dann wieder leicht aufwärts und bei km 11.78 mit Rechtsbogen um ein Seitental herum, an dessen Ende bei km 11.80 ein Weg aus unserem Rechtsbogen geradeaus aufwärts geht. Wir bleiben auf dem unteren breiten Weg auf der **rechten** Seite der Gabel und steigen weiter bis km 13.12 (2010 und 2013 auf sehr schlechtem Weg) auf den Querweg unterhalb einer großen Dreieckskreuzung, halbrechts auf der **drei sehr große Buchen** stehen,

wir biegen hier **rechts** abwärts ab und gehen mit Rechtsbogen bis auf die nächste Abzweigung bei km 13.15, über den **Bach**

und hier **halblinks** aufwärts, rechts vorbei an einer **Hütte** und einem **Teich**, halblinks aufwärts über ein Tälchen bis vor den Bergrücken bei km 13.20. Hinter dem Teich, also auch hinter der Hütte links zurück geht ein Tälchen aufwärts, links vor unserem Bergrücken eins und halbrechts auch eins.

Wir gehen hier **halbrechts** etwas rechts von dem Bergrücken, auf dem breiten Weg 5 m rechts davon, dann mit seinem Linksbogen aufwärts, bei km 13.31 an einem kleinen Einschnitt von links hinten unten aus dem Seitentalchen vorbei, weiter in unserem breiten Hohlweg etwas links von dem Rücken. Bei km 13.45 zweigt ein verfallener Grasweg halblinks aufwärts ab, unser Rücken wird breiter. Bei km 13.75 quert ein Grasweg, bei km 13.88 kommt ein gleicher Weg wie unserer von links herauf, rechts ist er verfallen, hier lässt der Anstieg etwas nach. Ab km 13.98 wird der Wald wesentlich dünner, links parallel läuft ein Tälchen aufwärts, unser Weg ist 1996 gut befestigt gewesen. Mit ihm klettern wir bis zur **B456** hinauf bei km 14.26, etwa 500 m rechts ragt ein schlanker Sendeturm auf.

Wir biegen bei km 14.26 **links** auf die **B456** ab, gehen bis km 14.34,

hier **rechts** über die Straße auf einen Asphaltstummel vor dem Waldrand, abwärts und vor dem Waldrand wieder aufwärts ab km 14.39, wo von rechts hinten ein Feldweg kommt. Bis zum nach links bei km 14.48 abzweigenden Weg haben wir Buchenwald, dann kommen Douglasien, rechts ist Acker. Wir gehen auf dem Grasweg aufwärts bis km 14.61 auf den Querweg und an die Waldecke links,

halblinks vorn sehen wir Schloss Braunfels und den Dünsberg.



Wir biegen etwas vor der Höhe, die 200 m vor uns ist, **links** ab um die Ecke des Waldes herum und gehen wieder rechts vor dem Wald her, leicht aufwärts. Halbrechts sind Schloss Braunfels und der Dünsberg zu sehen. Bei km 14.79 zieht ein Tälchen rechts abwärts nach Bermbach, kurz danach gehen wir leicht abwärts, die **Höhe** ist nicht sehr bemerkenswert. Bei km 15.05 kommt ein befestigter Weg von rechts. Wir gehen von der Einmündung dieses befestigten Weges an auf Asphalt abwärts bis zur **Straße** von der B456 nach Braunfels,

die wir bei km 15.31 **geradeaus** ganz leicht links versetzt überqueren, weiter abwärts auf Asphalt, etwa 250 m links ist Wald mit dem Tiergarten Weilburg darin. Wir gehen durch Felder abwärts bis km 15.74, wo rechts ein breiter Weg nach rechts ab geht. Danach steigen wir leicht, sehen jetzt links bei km 15.80, wo der Waldrand nach links vorn weg geht, die Mauer des Tiergartens Weilburg. Bei km 15.85 sind wir am Ende des Asphalts, Feldweg beginnt, bei km 16.12 beginnt ein Wäldchen links hinter einem Koppelzaun mit Teich in dem Gelände, bei km 16.22 kommen wir an das Ende unseres Weges und des Koppelzauns links. Rechts sehen wir den Stoppelberg und das große Krankenhaus von Wetzlar.

Wir biegen auf dem Querweg **links** leicht aufwärts ab um das Wäldchen herum, gehen bis an dessen Ende auf den nächsten Querweg bei km 16.30

und hier **rechts** ab, leicht abwärts auf Asphaltweg und ab km 16.36 wieder leicht aufwärts,

bei km 16.51 biegen wir mit unserem Asphaltweg rechtwinklig **rechts** ab um den Weidezaun zu unserer Rechten her, leicht abwärts wieder auf den Stoppelberg zu bis km 16.68, wo von rechts hinten von einem Betonrundmast her ein Feldweg kommt und halblinks ein Asphaltweg ab geht.

Hier biegen wir **halblinks** ab vor der kleinen Waldinsel, gehen abwärts bis km 16.72 auf die Querstraße von Bermbach nach Hirschhausen,

hier **halblinks** aufwärts und über die **Höhe** weg bei km 16.78, rechts sehen wir die Schneise im Wald, durch die der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG kommt, und bei km 16.81 geht ein Weg halbrechts mit dem Rucksack ab, wir bleiben auf der Straße links abwärts und gehen auf Hirschhausen zu. Ein Feldweg geht rechts bei km 16.96 weg, das erste Haus von **Hirschhausen** liegt rechts ab km 17.04, es ist Nr. 13,

und danach bei km 17.08 vor Haus Nr. 36 links müssen wir **halblinks** abwärts abbiegen vom Bermbacher Weg fort, der auf die Kirche zu führt, jetzt fast parallel zu der alten Straße abwärts mit der Weiherstraße, welche 2003 neu gepflastert war, bei km 17.38 ist rechts ein Brunnen und die Dorflinde, rechtwinklig links geht ein anderes Stück der Weiherstraße ab, von rechts hinten kommt die Waldstraße herab und auf ihr der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG vor der Kirche die Treppe herab.

(94).07 (02)LAHNHÖHENWEG - HIRSCHHAUSEN

Wir gehen bei km 17.38 **halblinks** abwärts mit der Weiherstraße rechts vorbei an der Gaststätte Zur Erholung, bei km 17.40 mündet Im Winkel von rechts hinten ein, wir gehen halb-

links abwärts bis an das Ende der Gaststätte Zur Erholung auf die querende Durchgangsstraße, links geht es nach Weilburg 6 km, Tiergarten Weilburg, gegenüber ist eine Telefonzelle, rechts Weilburg ohne km-Angabe und Drommershausen 2 km, und Friedhof, zurück geht es zur Grillhütte Sportplatz. Die Straße nach rechts heißt Drommershäuser Straße, halbrechts ist ihre Nr. 1. Links geht die Tiergartenstraße weg bei km 17.42. Der Wanderweg (94)RAHMENDREIECK endet hier.

**Zuständiger Verein**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Weilburg Bf. - Bahnhofstr. - Löhnberger Weg	km 17.42 Hirschhausen Drom- mershäuser Str. - Tiergartenstr. - Weiherstr.	Stamm klub	Turner